

26.04.2023

Kleine Anfrage 1749

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Polizei löst Palästina-Demo in Köln auf

„Am Osterwochenende lief eine Demonstration mit Palästina-Bezug in Berlin aus dem Ruder. Aus diesem Grund hatten die Beamten in Köln ein besonderes Augenmerk auf die heutigen Kundgebungen.“¹

Am Samstag, den 15. April 2023, fanden die erwähnten „heutigen Kundgebungen“ in Köln statt. Unter dem Motto „Solidarität mit Palästina“ wurden insgesamt zwei Demonstrationen ins Leben gerufen. Während die Versammlung in der Innenstadt vom Versammlungsleiter gegen 16 Uhr ohne Zwischenfälle beendet wurde, musste stattdessen die aus rund 20 Teilnehmern bestehende Versammlung in Köln-Mülheim von der Polizei vorzeitig aufgelöst werden.²

Nach Angaben der Polizei wurde von mehreren Teilnehmern mehrfach zu Gewalt gegen das israelische Volk aufgerufen. Darüber hinaus soll ein Teilnehmer, gegen den nun ermittelt wird, den Gewaltaufruf auch auf einem Schild in arabischer Schrift gezeigt haben. Dieses Schild wurde daraufhin von der Polizei sichergestellt.³ Die Polizei hatte zuvor die Auflage erteilt, dass auf der Versammlung nicht zu Gewalt oder Hass gegen die israelische Bevölkerung aufgerufen oder das Existenzrecht des Staates Israel geleugnet werden darf.⁴ Da gegen mehrere dieser Auflagen verstoßen wurde, hat die Polizei auch ein Strafverfahren gegen den Organisator der Demonstration eingeleitet.⁵

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)

¹ [https:// www .t-online.de/region/koeln/id_100160616/koeln-verstoss-gegen-auflagen-polizei-loest-pro-palaestina-demo-auf.html](https://www.t-online.de/region/koeln/id_100160616/koeln-verstoss-gegen-auflagen-polizei-loest-pro-palaestina-demo-auf.html).

² Vgl. [https:// www .bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/aufruf-zu-gewalt-polizei-loest-palaestina-demo-in-koeln-auf-83569928.bild.html](https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/aufruf-zu-gewalt-polizei-loest-palaestina-demo-in-koeln-auf-83569928.bild.html).

³ Ebenda.

⁴ Vgl. [https:// www .t-online.de/region/koeln/id_100160616/koeln-verstoss-gegen-auflagen-polizei-loest-pro-palaestina-demo-auf.html](https://www.t-online.de/region/koeln/id_100160616/koeln-verstoss-gegen-auflagen-polizei-loest-pro-palaestina-demo-auf.html).

⁵ Vgl. [https:// www .bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/aufruf-zu-gewalt-polizei-loest-palaestina-demo-in-koeln-auf-83569928.bild.html](https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-aktuell/aufruf-zu-gewalt-polizei-loest-palaestina-demo-in-koeln-auf-83569928.bild.html).

Datum des Originals: 26.04.2023/Ausgegeben: 27.04.2023

2. Wer ist der Organisator beziehungsweise Anmelder der in Köln-Mülheim stattgefundenen Demonstration?
3. Wie viele antisemitisch motivierte Straftaten hat es anlässlich der oben genannten Demonstrationen gegeben? (Bitte die Delikte einzeln aufschlüsseln sowie die Tatverdächtigen nach Alter, Geschlecht, Nationalität sowie Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen aufschlüsseln.)
4. Wie viele der in Frage 3 aufgezählten antisemitisch motivierten Straftaten sind bereits einem PMK-Bereich zugeordnet worden? (Bitte einzeln auflisten, welchem Bereich der Politisch Motivierten Kriminalität die Taten zugerechnet wurden.)

Markus Wagner